



Inhaltsfeld 4: Wirtschaftspolitik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Legitimation staatlichen Handelns im Bereich der Wirtschaftspolitik
- Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland
- Qualitatives Wachstum und nachhaltige Entwicklung
- Konjunktur- und Wachstumsschwankungen
- Wirtschaftspolitische Konzeptionen
- Bereiche und Instrumente der Wirtschaftspolitik

| □ Thema / Problemfrage | Sachkompetenzen | Urteilskompetenzen | Methoden- und Handlungskompetenzen |
|---|---|--|--|
| <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen und Gegenpositionen und stellen die zugehörigen Argumentationen antithetisch gegenüber (UK 2) • beurteilen exemplarisch Handlungschancen und -alternativen sowie mögliche Folgen und Nebenfolgen von politischen Entscheidungen (UK 5) | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p><u>Methodenkompetenzen:</u></p> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1) • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) |

| | | | |
|--|--|--|---|
| | | | <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen themengeleitet komplexere sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe, Modelle und Theorien dar (MK 6) • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln - auch vergleichend - Prämissen, Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle und Theorien und überprüfen diese auf ihren Erkenntniswert (MK 11) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) • analysieren wissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf die hinter ihnen stehenden Erkenntnis- und Verwertungsinteressen (MK 19) <p><u>Handlungskompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln aus der Analyse zunehmend komplexerer wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an (HK 3) • nehmen in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer (HK 4) • beteiligen sich, ggf. simulativ, an (schul-) öffentlichen Diskursen (HK 5) |
|--|--|--|---|

| | | | |
|--|--|--|--|
| <p>Lenken oder Loslassen? Konzeptionen staatlicher Wirtschaftspolitik auf Grundlage des Stabilitätsgesetzes</p> | <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben die Ziele der Wirtschaftspolitik und erläutern Zielharmonien und -konflikte innerhalb des magischen Vierecks sowie seiner Erweiterung um Gerechtigkeits- und Nachhaltigkeitsaspekte zum magischen Sechseck, - unterscheiden ordnungs-, struktur- und prozesspolitische Zielsetzungen und Maßnahmen der Wirtschaftspolitik | <ul style="list-style-type: none"> - erörtern kontroverse Positionen zu staatlichen Eingriffen in marktwirtschaftliche Systeme, - erörtern die rechtliche Legitimation staatlichen Handelns in der Wirtschaftspolitik (u.a. Grundgesetz sowie Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) | |
| <p>Warum geht es nicht stetig bergauf? Die Berg- und Talfahrt der Konjunktur</p> | <ul style="list-style-type: none"> - erläutern den Konjunkturverlauf und das Modell des Konjunkturzyklus auf der Grundlage einer Analyse von Wachstum, Preisentwicklung, Beschäftigung und Außenbeitrag sowie von deren Indikatoren, | <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Reichweite des Modells des Konjunkturzyklus, - beurteilen unterschiedliche Wohlstands- und Wachstumskonzeptionen im Hinblick auf nachhaltige Entwicklung, | |
| <p>Gibt es „die richtige“ Wirtschaftspolitik?</p> | <ul style="list-style-type: none"> - analysieren an einem Fallbeispiel Interessen und wirtschaftspolitische Konzeptionen von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften, - unterscheiden die Instrumente und Wirkungen angebotsorientierter, nachfrageorientierter und alternativer wirtschaftspolitischer Konzeptionen, | <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen Zielgrößen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und deren Indikatoren im Hinblick auf deren Aussagekraft und die zugrunde liegenden Interessen, - beurteilen wirtschaftspolitische Konzeptionen im Hinblick auf die zugrunde liegenden Annahmen und Wertvorstellungen sowie die ökonomischen, ökologischen und sozialen Wirkungen, | |
| <p>Nur ein Rädchen im Getriebe? Deutschland als wirtschaftspolitischer Akteur im Kontext der Globalisierung</p> | <ul style="list-style-type: none"> - erläutern die Handlungsspielräume und Grenzen nationalstaatlicher Wirtschaftspolitik angesichts supranationaler Verflechtungen sowie weltweiter Krisen. | <ul style="list-style-type: none"> - beurteilen die Funktion und die Gültigkeit von ökonomischen Prognosen - erörtern die Möglichkeiten und Grenzen nationaler Wirtschaftspolitik. | |



Inhaltsfeld 6: Soziale Ungleichheit

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Erscheinungsformen und Auswirkungen sozialer Ungleichheit
- Sozialer Wandel
- Modelle und Theorien gesellschaftlicher Ungleichheit
- Sozialstaatliches Handeln

| □ Thema / Problemfrage | Sachkompetenzen | Urteilskompetenzen | Methoden- und Handlungskompetenzen |
|---|--|--|--|
| <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren komplexere gesellschaftliche Bedingungen (SK 1) • erklären komplexere sozialwissenschaftliche Modelle und Theorien im Hinblick auf Grundannahmen, Elemente, Zusammenhänge und Erklärungsleistung (SK 3) • analysieren komplexere Veränderungen gesellschaftlicher Strukturen und Lebenswelten sowie darauf bezogenes Handeln des Staates und von Nichtregierungsorganisationen (SK 5) • analysieren komplexere Erscheinungsformen, Ursachen und Auswirkungen verschiedener Formen von Ungleichheit (SK 6). | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • begründen den Einsatz von Urteilkriterien sowie Wertmaßstäben auf der Grundlage demokratischer Prinzipien des Grundgesetzes (UK 7) • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltungssozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9) | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p><u>Methodenkompetenzen:</u></p> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erheben fragen- und hypothesengeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an (MK 2), • werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus und überprüfen diese bezüglich ihrer Gültigkeit für die Ausgangsfrage (MK 3) <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | | | <p>Problemstellung (MK 7),</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein (MK 10) <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeiten differenziert verschiedene Aussagemodi von sozialwissenschaftlich relevanten Materialien heraus (MK 12) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) • ermitteln typische Versatzstücke ideologischen Denkens (u.a. Vorurteile und Stereotypen, Ethnozentrismen, Chauvinismen, Rassismus, Biologismus) (MK 18) <p><u>Handlungskompetenzen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln eigene Interessen mit den Interessen Nah- und Fernstehender und erweitern die eigene Perspektive in Richtung eines Allgemeinwohls (HK 7) • entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien zunehmend komplexe Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen (HK 2) |
| Gleich, gleicher, am gleichsten? Soziale Ungleichheit in der BRD | -unterscheiden Dimensionen sozialer Ungleichheit und ihre Indikatoren, -beschreiben Tendenzen des Wandels der Sozialstruktur in Deutschland auch unter der Perspektive der Realisierung von gleichberechtigten Lebensverlaufsperspektiven für Frauen und Männer, | - beurteilen Tendenzen sozialen Wandels aus der Sicht ihrer zukünftigen sozialen Rollen als abhängig Arbeitende bzw. Unternehmerin und Unternehmer, | |
| Wie weit ist es von unten nach oben? Modelle der Sozialstruktur in der BRD | - erläutern Grundzüge und Kriterien von Modellen und Theorien sozialer Entstrukturierung, - analysieren alltägliche Lebensverhältnisse mit Hilfe der Modelle und Konzepte sozialer Ungleichheit, | - bewerten die Bedeutung von gesellschaftlichen Entstrukturierungsvorgängen für den ökonomischen Wohlstand und den sozialen Zusammenhalt, - beurteilen die Reichweite von Modellen sozialer Ungleichheit im Hinblick auf die | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| | | Abbildung von Wirklichkeit und ihren Erklärungswert, - beurteilen die politische und ökonomische Verwertung von Ergebnissen der Ungleichheitsforschung, | |
| Auslaufmodell Sozialstaat? Ausgestaltung des Sozialstaats auf Grundlage des GG | - analysieren an einem Beispiel sozialstaatliche Handlungskonzepte im Hinblick auf normative und politische Grundlagen, Interessengebundenheit sowie deren Finanzierung - erläutern Grundprinzipien staatlicher Sozialpolitik und Sozialgesetzgebung, | - beurteilen unterschiedliche Zugangschancen zu Ressourcen und deren Legitimationen vor dem Hintergrund des Sozialstaatsgebots und des Gebots des Grundgesetzes zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse. | |
| | | | |



Inhaltsfeld 7: Globale Strukturen und Prozesse

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Internationale Friedens- und Sicherheitspolitik
- Beitrag der UN zur Konfliktbewältigung und Friedenssicherung
- Internationale Bedeutung von Menschenrechten und Demokratie
- Merkmale, Dimensionen und Auswirkungen der Globalisierung
- Internationale Wirtschaftsbeziehungen
- Wirtschaftsstandort Deutschland

| Thema / Problemfrage | Sachkompetenzen | Urteilskompetenzen | Methoden- und Handlungskompetenzen |
|---|--|---|---|
| <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern komplexere politische, ökonomische und soziale Strukturen, Prozesse, Probleme und Konflikte unter den Bedingungen von Globalisierung, ökonomischen und ökologischen Krisen sowie von Krieg und Frieden (SK 2), • stellen Anspruch und Wirklichkeit von Partizipation in nationalen und supranationalen Prozessen dar (SK 4), | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ermitteln in Argumentationen Positionen bzw. Thesen und ordnen diesen aspektgeleitet Argumente und Belege zu (UK 1) • entwickeln auf der Basis der Analyse der jeweiligen Interessen- und Perspektivleitung der Argumentation Urteilskriterien und formulieren abwägend kriteriale selbstständige Urteile (UK 3), • beurteilen politische, soziale und ökonomische Entscheidungen aus der Perspektive von (politischen) Akteuren, Adressaten und Systemen (UK 4), • beurteilen kriteriengeleitet Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltungsozialen und politischen Zusammenhalts auf der Grundlage des universalen Anspruchs der Grund- und Menschenrechte (UK 9). | <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p><u>Methodenkompetenzen:</u></p> <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • erschließen fragegeleitet in selbstständiger Recherche aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte und Interessen der Autoren (MK 1), <p><u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • <input type="checkbox"/> analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven (MK 4), • <input type="checkbox"/> ermitteln in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte(Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente, Belege und Prämissen, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente |

| | | | |
|---|--|--|--|
| | | | <p>–,Autoren- bzw. Textintention) (MK 5) <u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen fachintegrativ und modellierend sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar (MK 8) • setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein (MK 9), <u>Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik</u> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen sowie ihre Vernachlässigung alternativer Interessen und Perspektiven (MK 13) • ermitteln sozialwissenschaftliche Positionen aus unterschiedlichen Materialien im Hinblick auf ihre Funktion zum generellen Erhalt der gegebenen politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ordnung und deren Veränderung (MK 17) <u>Handlungskompetenzen:</u> • praktizieren im Unterricht selbstständig Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln (HK 1), • entwickeln politische bzw. ökonomische und soziale Handlungsszenarien und führen diese selbstverantwortlich innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch (HK 6) |
| <p>Globalisierung- nicht nur ein wirtschaftliches Phänomen</p> | <p>- erläutern die Dimensionen der Globalisierung am Beispiel aktueller Veränderungsprozesse, - erläutern die Standortfaktoren des Wirtschaftsstandorts Deutschland mit Blick auf den regionalen, europäischen und globalen Wettbewerb. - analysieren politische, gesellschaftliche und wirtschaftliche Auswirkungen der</p> | <p>- beurteilen Konsequenzen eigenen lokalen Handelns vor dem Hintergrund globaler Prozesse und eigener sowie fremder Wertvorstellungen, - erörtern die Konkurrenz von Ländern und Regionen um die Ansiedlung von Unternehmen im Hinblick auf ökonomische, politische und gesellschaftliche</p> | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| | <p>Globalisierung (u.a. Migration, Klimawandel, nachhaltige Entwicklung),</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren aktuelle internationale Handels- und Finanzbeziehungen im Hinblick auf grundlegende Erscheinungsformen, Abläufe, Akteure und Einflussfaktoren, | <p>Auswirkungen.</p> | |
| <p>Frieden für alle? Möglichkeiten der internationalen Friedenssicherung</p> | <ul style="list-style-type: none"> - erläutern fallbezogen Zielsetzung, Aufbau und Arbeitsweise der Hauptorgane der UN, - unterscheiden und analysieren beispielbezogen Erscheinungsformen, Ursachen und Strukturen internationaler Konflikte, Krisen und Kriege, - erläutern die Friedensvorstellungen und Konzeptionen unterschiedlicher Ansätze der Konflikt- und Friedensforschung (u.a. der Theorie der strukturellen Gewalt), - erläutern an einem Fallbeispiel die Bedeutung der Grund- und Menschenrechte sowie der Demokratie im Rahmen der internationalen Friedens- und Sicherheitspolitik, | <ul style="list-style-type: none"> - bewerten unterschiedliche Friedensvorstellungen und Konzeptionen der Konflikt- und Friedensforschung hinsichtlich ihrer Reichweite und Interessengebundenheit, - erörtern an einem Fallbeispiel internationale Friedens- und Sicherheitspolitik im Hinblick auf Menschenrechte, Demokratievorstellungen sowie Interessen- und Machtkonstellationen - beurteilen die Struktur der UN an einem Beispiel unter den Kategorien Legitimität und Effektivität, | |

Inhaltsfeld 5: Europäische Union

Inhaltliche Schwerpunkte:

- EU-Normen, Interventions- und Regulationsmechanismen sowie Institutionen
- Historische Entwicklung der EU als wirtschaftliche und politische Union
- Europäischer Binnenmarkt
- Europäische Integrationsmodelle
- Europäische Währung und die europäische Integration

Strategien und Maßnahmen europäischer Krisenbewältigung



| Thema / Problemfrage | Sachkompetenzen | Urteilskompetenzen | Methoden- und Handlungskompetenzen |
|---|--|---|---|
| <p>Was geht mich die EU an?</p> | <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Elemente des Alltagslebens im Hinblick auf seine Regulation durch europäische Normen, - analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer - erläutern die Frieden stiftende sowie Freiheiten und Menschenrechte sichernde Funktion der europäischen Integration nach dem Zweiten Weltkrieg, - beschreiben und erläutern zentrale Stationen und Dimensionen des europäischen Integrationsprozesses, Gesamtinteressen, | <ul style="list-style-type: none"> - bewerten die europäische Integration unter den Kriterien der Sicherung von Frieden und Freiheiten der EU-Bürger, | <ul style="list-style-type: none"> • |
| <p>Wie funktioniert eigentlich die EU?</p> | <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben an einem Fallbeispiel Aufbau, Funktion und Zusammenwirken der zentralen Institutionen der EU, - analysieren an einem Fallbeispiel die zentralen Regulations- und Interventionsmechanismen der EU, | <ul style="list-style-type: none"> - bewerten unterschiedliche Definitionen von Europa (u.a. Europarat, Europäische Union, Währungsunion, Kulturraum), - beurteilen politische Prozesse in der EU im Hinblick auf regionale und nationale Interessen sowie das Ideal eines europäischen Gesamtinteresses, - bewerten an einem Fallbeispiel | |

| | | | |
|-----------------------|---|--|--|
| | | vergleichend die Entscheidungsmöglichkeiten der einzelnen EU-Institutionen, | |
| Quo vadis, EU? | <ul style="list-style-type: none"> -analysieren an einem Fallbeispiel Erscheinungen, Ursachen und Strategien zur Lösung aktueller europäischer Krisen -analysieren europäische politische Entscheidungssituationen im Hinblick auf den Gegensatz nationaler Einzelinteressen und europäischer Gesamtinteressen, | <ul style="list-style-type: none"> -erörtern EU-weite Normen im Hinblick auf deren Regulationsdichte und Notwendigkeit, - erörtern Chancen und Probleme einer EU-Erweiterung, - beurteilen die Vorgehensweise europäischer Akteure im Hinblick auf die Handlungsfähigkeit der EU. | |